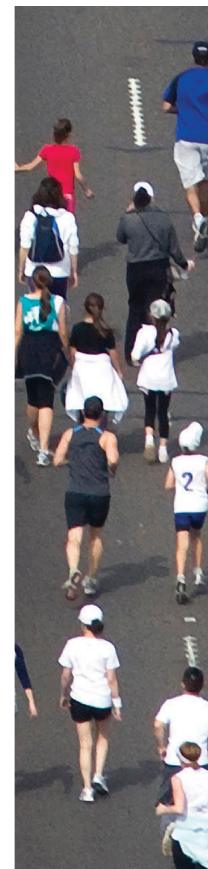


ERHÖHTE REAKTIONSFÄHIGKEIT DANK NEUER TECHNOLOGIEN



Nicht einfach nur reagieren, sondern vorhersehen und verhindern – im Bereich öffentliche Sicherheit vollzieht sich derzeit ein Wandel. Durch innovative Technologien für die Analyse der rasant wachsenden Datenmengen können Straftaten verhindert und die Polizei bei Ihrer Arbeit unterstützt werden. Dank einer Kombination aus Überwachung, lokaler Intelligenz und Werkzeugen für die Echtzeit-Investigation, verfügen Behörden über mehr Möglichkeiten und Sicherheitsrisiken können gemindert werden.

Polizeibehörden stehen derzeit vor der Aufgabe, trotz knappem Personal und Budget schnelle Einsätze und die Sicherheit der Bürger sicherstellen zu müssen. In Großbritannien beteiligen sich Freiwillige an der Aufklärung von Straftaten, die Budgets für Forensiker und Katastrophenschutz werden um 20 Prozent gekürzt.¹ In den USA nahmen 41 % der Behörden massive Kürzungen ihres Budgets vor.²

Behörden der öffentlichen Sicherheit benötigen bewährte Technologielösungen, mit denen die Einsatzeffizienz erhöht und in kritischen Situationen wirksam eingegriffen werden kann. Gleichzeitig muss aber sichergestellt sein, dass sich Einsatzkräfte während eines Einsatzes auf das Wesentliche konzentrieren können. Denn im Gegensatz zu privaten Smartphone-Nutzern sind Polizeikräfte häufig mit stressigen Situationen konfrontiert, die ihre volle Aufmerksamkeit erfordern. Werden die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt auf dem richtigen Weg bereitgestellt, kann dies den Verlauf von Einsätzen positiv beeinflussen.

Behörden der öffentlichen Sicherheit müssen in der Lage sein, während eines Einsatzes mehreren Nutzern zeitkritische Informationen bereitzustellen – von der Einsatzleitung bis hin zum Ersthelfer. Auf den Einsatzort bezogene Videodaten müssen zeitnah vorliegen. Einsatzkräfte müssen sehen, von woher sie schnelle Hilfe erwarten können. Karten zu Brennpunkten und für die Vorhersage von Straftaten müssen automatisch aktualisiert werden. Zeitkritische Informationen von der Bevölkerung müssen priorisiert, analysiert und an Einsatzkräfte weitergeleitet werden.

So stehen bei Einsätzen bessere und aktuellere Informationen zur Verfügung und es kann wirkungsvoll eingegriffen werden. Zudem ist es Behörden der öffentlichen Sicherheit möglich, nicht nur auf Straftaten zu reagieren, sondern diese vorherzusehen und möglicherweise sogar zu verhindern.



**ÜBER 4 MILLIARDEN
STUNDEN
ÜBERWACHUNGSVIDEOS PRO
WOCHE³**



**84 MILLIONEN
EINTRÄGE IM AMERIKANISCHEN
FINGERPRINT-SYSTEM⁴**



**14X MEHR EINSÄTZE
UND 56 % WENIGER
PERSONAL
BEI MIT DATEN- UND
DATENANALYSELÖSUNGEN
UNTERSTÜTZTER POLIZEIARBEIT⁴**

ZUSAMMENFÜHRUNG VON GROSSEN DATENVOLUMEN (BIG DATA)

Für die Polizeiarbeit stehen heutzutage eine Fülle von Daten aus unterschiedlichsten Quellen zur Verfügung – seien es Fotos von Smartphones privater Nutzer oder gewerbliche Luftbildaufnahmen. Wie können diese Daten erfasst, verknüpft und in Echtzeit für eine unmittelbare Nutzung weitergeleitet werden?

Polizeibeamte prüfen Videoüberwachungskameras und soziale Medien, Informationen aus der Bevölkerung sowie Daten von Analysen, Sensoren und Alarmen, um Einsatzkräften detaillierte und situationskritische Informationen bereitstellen zu können. Ermittler müssen alle eingehenden Datenströme überwachen und gehen mithilfe von Daten-Overlays und innovativen Mappingfunktionen auf „virtuelle Patrouille“.

Durch eine optimierte Nutzung der zusammengeführten Daten kann die Polizeiarbeit verbessert werden, da anhand aller Datenquellen – Sprache, Video und Daten – ein allgemeines Bild der Einsatzlage erstellt und direkt an die Einsatzkräfte vor Ort weitergeleitet werden kann.

ERHÖHTE REAKTIONSFÄHIGKEIT BEI EINSÄTZEN



VERKNÜPFUNG MIT SENSOREN



INTEGRIERTE LEITUNG UND ÜBERWACHUNG



OPTIMIERTE GERÄTE



SMARTE POLIZEIARBEIT



ZUSAMMENFÜHRUNG, KONTEXT UND PRIORISIERUNG



BEREITSTELLUNG VON APPLIKATIONEN ALS SERVICE



FUNKTECHNOLOGIEN, LTE UND MOBILE VIRTUELLE NETZWERKE FÜR DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

LOKALE DATEN UND INFORMATIONEN FÜR EIN ERHÖHTES SITUATIONSBEWUSSTSEIN

Durch die Verknüpfung von lokalen Daten – ob von Sensoren oder Informationen aus der Bevölkerung – mit den aktuellen Technologien, kann das Situationsbewusstsein von Polizeikräften erhöht werden. Immer mehr Bürger senden Informationen an Polizeibehörden, seien es Fotos über Smartphones oder Twitter-Beiträge. Die Meldung von Straftaten über das Internet durch die Bevölkerung ist mittlerweile so populär, dass 82 % der amerikanischen Polizeibehörden davon ausgehen, dass diese Informationen zukünftig vermehrt genutzt werden.⁵

Viele Behörden setzen in zunehmendem Maß auf proaktive Polizeiarbeit, da sie sich mithilfe von neuen Technologien und Möglichkeiten der Datenerfassung auf Brennpunkte konzentrieren und vorhersehen können, wo möglicherweise eine Straftat geschieht. Einsatzkräfte hingegen profitieren von besseren und aktuelleren Informationen, da papierbasierte Prozesse reduziert werden und die automatisierte Bereitstellung von Echtzeitdaten zunimmt.

Weitere Informationen zu den zukunftsweisenden Technologien von Motorola zur Unterstützung von Organisationen der öffentlichen Sicherheit für ein optimiertes, intelligenteres und schnelleres Arbeiten finden Sie auf unserer Website unter motorolasolutions.com

Motorola Solutions, Inc. 1301 E. Algonquin Road, Schaumburg, Illinois 60196 U.S.A. 800-367-2346 motorolasolutions.com
MOTOROLA, MOTO, MOTOROLA SOLUTIONS und das stilisierte M Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Motorola Trademark Holdings, LLC und werden unter Lizenz verwendet. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. © 2015 Motorola Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten. GO-21-211

Überarbeitete EA-Version – Juli 2015



MOTOROLA SOLUTIONS

DATENANALYSEN FÜR EFFEKTIVE EINSÄTZE

Wie können Behörden der öffentlichen Sicherheit die vorhandenen Daten voll ausschöpfen und als Ressourcenmultiplikator nutzen? Zunächst müssen bestehende Technologien und Investitionen analysiert werden und Möglichkeiten gefunden werden, wie diese erweitert und für eine proaktive Polizeiarbeit genutzt werden können.

Anschließend müssen die Systeme verknüpft werden, um Informationen gemeinsam für eine effektive Polizeiarbeit nutzen zu können. An Stelle zahlreicher Computer mit diversen Log-ins treten integrierte automatisierte Prozesse, die die Zusammenarbeit zwischen Dispatchern und Analytikern optimieren.

Durch eine optimierte Bereitstellung von relevanten situationskritischen Informationen können sich Polizeibeamte voll und ganz auf ihre Arbeit konzentrieren, verfügen über ein erhöhtes Situationsbewusstsein und können schnell reagieren.

Durch das Teilen von Echtzeitinformationen zu Verbrechen und Einsätzen kann die Kommunikation zwischen der Bevölkerung und den Behörden optimiert und eine höhere Transparenz sowie ein besseres Engagement von Bürgern erzielt werden.

82 % DER
POLIZEIBEHÖRDEN
ERWARTEN EINEN ANSTIEG DER
MELDUNG VON VERBRECHEN ÜBER
DAS INTERNET⁵



46 % DER
ORGANISATIONEN
FÜR DIE ÖFFENTLICHE
SICHERHEIT
WÜNSCHEN SICH DIE MÖGLICHKEIT
EINES DATENZUGRIFFS VOR ORT⁶



SICHERHEIT KANN MAN NICHT SEHEN

Smarte Lösungen für die öffentliche Sicherheit arbeiten im Hintergrund, um allgemeine Informationen für Einsätze zusammenzustellen und einen besseren Austausch von Echtzeitinformationen zu erzielen, die den Verlauf von Einsätzen positiv beeinflussen. Mithilfe von Kontextinformationen zu jedem Nutzer – wie beispielsweise Ort, Status, Back-up etc. – können Einsatzkräfte ausschließlich mit relevanten Informationen versorgt werden, damit sie sich voll und ganz auf den Einsatz konzentrieren können.

Tausende Informationen von Bürgern, sozialen Medien, Videokameras und Sensoren können unverzüglich zusammengeführt werden und ermöglichen eine proaktive Polizeiarbeit und effektive Einsätze. Durch die optimale Nutzung neuer Technologien als Ressourcenmultiplikator können Behörden der öffentlichen Sicherheit Kosten sparen und mit einer höheren Effizienz für eine optimale Sicherheit in Städten und Gemeinden sorgen.

QUELLEN

1. „Police budget cuts: unpaid volunteers now used in key roles“, The Guardian, 18. Oktober 2014
2. „Policing is Suffering – 41% of Agencies Still Facing Budget Cuts: PERF“, The Crime Report, 14. Februar 2013
3. „The Next Privacy Battle“, Forbes, 30. August 2012
4. Intelligence and Analytics in Public Safety, Aberdeen Group, Oktober 2013
5. Future Trends in Policing, PERF, 2014
6. Motorola Solutions 2014 Public Safety Survey